43. Internationale Skimeisterschaft der IVBV Berg- und Skiführer in Schnals

Der Schnalstaler Gletscher war am Wochenende Schauplatz der internationalen Ski-

Meisterschaften der Bergführer. An diesem sportlichen Großereignis nahmen aktive und nicht mehr aktive Berg- und Skiführer sowie Gäste verschiedener Altersklassen aus über 20 Ländern teil. Zudem beriet die Technische Kommission der Internationalen Vereinigung der Bergführerverbände, kurz IVBV, in Schnals über etliche Neuerungen.

Zu Beginn der Veranstaltungswoche, die vom Verband der Südtiroler Berg- und Skiführer organisiert wurde, trafen sich die Delegierten aus den 23 IVBV-Mitgliedsländern zu einer Reihe von Tagungen und anschließend zur Generalversammlung. Bei Workshops wurden Themen wie alpine Unfälle und Risikomanagement, Arbeiten am Seil, Expeditionen und Trekking sowie grenzüberschreitende Zusammenarbeit behandelt.

Die offizielle Eröffnungsfeier fand am Freitagabend in Unsere Frau statt. An den zwei Wettkampftagen maßen sich die zahlreich angereisten Bergführer bei einem Aufstiegsrennen und einem Riesentorlauf. Schnellster beim Aufstieg von Kurzras zur Schönen-Aussicht-Hütte war Florian Wechselberger (AUT), zwischen den Slalomstangen war hingegen Kleon Manuel aus Österreich nicht zu schlagen.

Doch auch die Südtiroler Berg- und Skiführer ließen mit sehr guten Ergebnissen aufhorchen. In der Kategorie 80 und älter schüttelte der Grödner Mario Senoner wie schon in den letzten Jahren alle Konkurrenten ab und gewann Gold. Hannes Stampfer aus Girlan belegte in der Kategorie Telemark ebenso den hervorragenden dritten Platz wie Arthur Lanthaler aus Sterzing in der Allgemeinen Klasse im Riesentorlauf. Beim Aufstiegsrennen hingegen mussten sich Andreas Messner aus Antholz und Hannes Stampfer nur Frischmann Harald aus Österreich geschlagen geben und eroberten Silber und Bronze.

In der Mannschaftswertung landete Südtirol hinter der Sektion Wildspitze, Zermatt und Gstaad-Lenk auf dem ausgezeichneten vierten Platz. Neben Italien gehören Südtirol und Aosta als autonome Länder dem Internationalen Verband an.

In der Mannschaftswertung landete Südtirol hinter der Sektion Wildspitze, Zermatt und Gstaad-Lenk auf dem ausgezeichneten vierten Platz.

Neben Italien gehören Südtirol und Aosta als autonome Länder dem Internationalen Verband an. Die knapp 300 Teilnehmer konnten in den vergangenen Tagen in Schnals auch an geführten Skitouren, Variantenfahrten und Klettern im Salewa Cube in Bozen teilnehmen. Bei diesen Meisterschaften zählen nicht nur der sportliche sondern auch der kameradschaftliche Aspekt und das gesellige Beisammensein. Die Bergführer aus der ganzen Welt haben sich über Erlebnisse und Erfahrungen ausgetauscht.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Abschlussfeier am Samstagabend im Glacier Hotel Schnals (Grawand) auf rund 3212 m. Nachdem die Gewinner reichlich mit den eigens von 3DWoods angefertigten Trophäen ausgezeichnet wurden, konnte der ein oder andere glückliche Teilnehmer bei der Lotterie einen der wertvollen Sachpreise ergattern. An dieser Stelle ein großes Danke an die Sponsoren Salewa, Diamir, Mammut, Montana skins, Pieps und Leki.

Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Autonomen Provinz Bozen – Amt für Tourismus , der SMG, Marketinggesellschaft Meran, dem Tourismusverein Schnals, Raiffeisenkassen Bozen und Schnals, der Gletscherbahnen AG und der Gemeinde Schnals, der örtlichen Vereine und Verbände sowie mehreren Sponsoren organisiert und durchgeführt.

weiter Fotos unter:
Schnals
Skirennen
Preisverleihung

Veröffentlicht am 07.05.2015